Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 194,50, Diskonto 179,25, Deutsche Bank 240,75, Türkenlose 156,50, Lombarden 25,12, Kanada 217,76, Laurahütte 157,75, Bochumer Guss 207,12, Gelsenkirchen 176,37, Harpener 181,00, Deutsch-Luxemburg 149,50, Phönix 246,00, A. E.-G. 232,75, Hamburger Paketfahrt 138,00, Nordd. Lloyd 117,87, Hansa 277,76. Tendenz: Befestigt.

Am Kassamarkt notierten höher: Schultheiss 3,30, Augsburg-Nürnberg 3,75, Kappel Maschinen 2,50, Bochumer Bergwerk 1,50, Westf. Draht Langendreer 2,75, Schles. Zellufoid 2,25, Bremen Vulkan 2,75; niedriger: Deutsche Erdöl 2,60, Dürrkopp 2,75, Düsseldorfer Waggon 5, Baer u. Stein 2,50, David Richter 2,75, Sangerhäuser Masch. 2,75, Schubert u. Salzer 2,50, Badische Anilin 4, Chem. Heyden 2,50, Union chem. 4,50, Chem. Charlottenburg 3, Lingel 2,50, Kahla Porzellan 2,50, Braunk.- u. Brikettind. 3,50, Mannesmann 3, Rhein-Nassau 3,50, F. H. Hammersen 2,50, Hartmann Masch. 2,75 Prozent.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 21. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 96,80 G. 4% Bayrische Staats-Anl. 86,75bG, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,60 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anteile — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldversehr. gar. 88,50bB. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 90,25 B. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 03 94,50 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1909 unk. 1918 —,— —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 94,50 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,30 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke —. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101,50 B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 03, 03 95,25 G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 365,50 G.

Londoner Börse vom 21. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 72,87. Rio Tinto 70,75, Geduld 1,6. Goldfields 2,36. Steel com 53,62. Steel prefs. 106,50, Rand Mines 6,3., Anaconda 6,64. Eastrand 2,56, Chartered 3,40, Aurora West 0,40. Cinderella Cons. 0,43, Johannesburg Goldfields 0,18, Van Ryn 3,75. Albus (Generals) 0,68, Rand Collieries 0,20, West Rand Consols 1,10, General Mining & Fin 0,65, A. Görz & Co. 0,50, Modderfontain 12,18.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 21. Juni.

	Kauf.	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	7980	8280	Hüpstedt	—	2050
Bergmannssegen	—	3650	Johannashall	3556	3700
Bernsdorf	—	—	Justus-Arkien	77%	79%
Burbach	9750	10200	Kaiserode	—	7000
Buttlar	200	250	Krügershall	100%	102%
Carlsfund	3950	4150	Mariaglück	650	750
Carlsglück	—	700	Max	2700	2900
Felleralehen	700	750	Neuselasfurt	2755	2850
Felsenfest	1425	1475	Neustassfurt	—	10000
Glückauf	16700	17200	Reichskrone	—	—
Günthershall	4050	4150	Richard	50	100
Hansa-Silberberg	4350	4450	Ronnenberg	85%	86%
Hedwig	125	175	Rosbenberg	2775	2850
Heiligenmühle	250	300	Saladestadt	281%	283%
Heiligenroda	8700	9100	Teutonia	64%	65%
Heldburg	34%	39%	Walter	—	—
Heldrungen	—	600	Wilhelmine	—	—
Herfa-Neurungen	1500	1550	Wilhelmshall	7250	7450
Hohenfels	—	4800	Wintershall	17700	19000
Hugo	7700	7900			

Mündelsichere Stadtanleihen. Anmeldungen auf am 24. bezw. 25. Juni zur Zeichnung kommende 4proz. mündelsichere Anleihe der Stadt Liegnitz und do. der Stadt Mülheim a. d. Ruhr nimmt das Bankgeschäft G. H. Fischer spesenfrei entgegen. (S. Inserat.)

Verband der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoff-Händler Deutschlands. Vor kurzem trat in Hamburg der Vorstand des Verbandes der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoff-Händler Deutschlands, e. V., unter dem Vorsitze Herrn Arnolds (i. Fa. Arnold & Troitzsch in Halle) zu seiner diesjährigen Frühjahrssitzung zusammen. Aus dem vom Verbandssyndikus Gruhl aus Leipzig vorgetragenen Geschäftsberichte ergab sich, dass der Verband jetzt 235 ordentliche Mitglieder (Detailhändler) mit 31 Zweigniederlassungen an anderen Orten und 86 ausserordentliche Mitglieder (Fabrikanten und Grossisten), zusammen also 352 Mitglieder zählt, die über 129 Ortschaften des Reiches verteilt sind. Sodann erstattete der Schatzmeister Nippe aus Frankfurt a. O. den Kassenbericht, wonach die Verbandskasse über einen Bestand von 7532 Mark verfügt. Auf der in der ersten Juniwoche abgehaltenen Jahresversammlung des Deutschen Werkbundes ist der Verband durch den Verbandssyndikus vertreten gewesen. Herr Kommerzienrat Vogel sprach sich über die Zwecke und Ziele des Deutschen Werkbundes anerkennend aus und hob insbesondere die künstlerische Gestaltung der von dem Bunde auf der Internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig veranstalteten Sonderausstellung hervor. Eine kürzere Aussprache über die Frage der Aufnahme körperschaftlicher Mitglieder führte zur Aufhebung des Beschlusses der im vorigen Jahre in Eisenach abgehaltenen Vorstandssitzung, so dass die Aufnahme körperschaftlicher Mitglieder in den Verband nicht als zweckmässig erachtet wird. Ueber die von verschiedenen Mitgliedern gegen die Firma Krüger & Hahn in Kottbus wegen ihrer neuerlichen Reklame erhobenen Beschwerden entspann sich eine längere Aussprache. Es wurde beschlossen, auf Grund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb gegen diese Firma vorzugehen und ferner die Angelegenheit auf die Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung zu setzen. Die diesjährige Hauptversammlung soll am 26. August d. J. im Kongresssaale der Internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig abgehalten werden. Wegen des direkten Verkehres der von dem Dürerbunde errichteten „Gemeinnützigen Vertriebsstelle deutscher Qualitätsarbeit" mit dem kaufenden Publikum beschloss der Vorstand, bei dem Dürerbunde selbst Vorstellungen zu erheben. Ausserdem wurden verschiedene innere Angelegenheiten des Verbandes beraten.

Die Flanellfabrik von J. G. Zoeth & Söhne, das älteste und ehemals das grösste Wollwarengeschäft in Pössneck, hat erneut Konkurs angemeldet, nachdem die Firma bereits im Jahre 1908 mit einer Unterbilanz von einer Million Mark in Konkurs verfallen war. Damals kam ein Zwangsvergleich mit 60 Prozent zustande. Die Fabrik war nach dem grossen Brande im Mai vor. J. wieder aufgebaut und neuzeitlich ausgestaltet, in letzter Zeit auch gut beschäftigt. Mangel an Betriebskapital, Kreditschmälerung und andere Umstände haben das neue Fallissement herbeigeführt.

Elektra, A.-G. in Dresden. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 6 Proz. vorzuschlagen.

Verkaufspreis für Primasprit frei Halle ist, mit Gültigkeit von morgen ab, wie folgt festgesetzt: Zur prompten Lieferung auf 63,50 Mk., zur Lieferung p. Juli/September 1913 63,50 Mk., zur Liefrung p. Juli/Oktober 1913 63,50 Mk. Verbrauchsabgabe mit 125 Mk. zu Lasten des Käufers.

Gewerkschaft Hohenzollern in Bösau. In der in Leipzig abgehaltenen Gewerkenversammlung waren 870 Kuxen vertreten. Dem Grubenvorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der Vorsitzende begründete eingehend die vorgenommenen Werterhöhungen und führte aus, dass die anstehende Kohle bisher mit 1½ Pfennig pro Hektoliter zu niedrig zu Buche gestanden hätte und nunmehr erst die richtige Bewertung erfahren habe. Bezüglich der Grundstücke sei bisher nur der anstehende Kohlenwert, nicht aber die Oberfläche berücksichtigt gewesen, was nun richtig gestellt worden sei. Nach lebhafter Debatte und nachdem aus der Versammlung heraus die Anfrage gestellt worden war, ob der Vorstand erklären könne, dass mit der beantragten Zubusse der Geldbedarf der Gewerkschaft endgültig gedeckt sei — eine Anfrage, die der Vorsitzende nicht beantworten konnte — wurde die Zubusse von 500 Mk., die zur Abstossung von schwebenden Verbindlichkeiten und zur Verringerung der Bankschulden dienen soll, ohne Widerspruch beschlossen. Die Zubusse soll mit 200 Mk. am 15. Juli, mit 200 Mk. am 15. September und mit 100 Mk. am 1. Dezember d. J. zur Einziehung gelangen.

Die Riebeckschen Montanwerke haben, wie die Leipz. Ztg. erfährt, mit der Gewerkschaft Hohenzollern bei Pegau wegen Ankauf der Grube Hedwig unterhandelt, jedoch sind die Unterhandlungen an der hohen Preisforderung gescheitert. Dagegen ist ein Abkommen auf Uebernahme eines Teiles der Produktion (etwa 12 000 Waggons Briketts) durch die Riebeckschen Montanwerke zustande gekommen.

Zu dem beabsichtigten Erwerb der Kaliwerke Beberstedt durch die Kaliwerke Jessenitz wird von beteiligter Seite noch mitgeteilt, dass Verwaltung und Kommission von Jessenitz darauf hinwirkten, den ursprünglich wesentlich höheren Kaufpreis herabzumindern, dass aber das Konsortium ein Angebot unter 4 Mill. Mark abgelehnt hätte. Die Gutachten betonen, dass bei der Transaktion die Obligationäre infolge der Sicherstellung durch 1½ Mill. Mark Beberstedt-Obligationen voraussichtlich keine Verluste haben würden, während bei ungünstiger Verwertung der Jessenitz-Anlagen trotz des vorhandenen Bankguthabens ein Verlust für die Obligationäre entstehen könnte. Was die Aktionäre anbetrifft, so hoffe man, in einigen Jahren eine „angemessene" Verzinsung zu erzielen. Beberstedt sei als ein Werk anzusehen, welches eine definitive Quote im gleichen Range mit Krügershall erhalten würde, das seit längerer Zeit eine befriedigende Dividende verteile.

J. A. John Akt.-Ges. (Schornsteinbauanstalt) in Ilversgehofen. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, halten sich die Umsätze des Unternehmens im ersten Halbjahr auf der vorjährigen Höhe. Doch ist es der Gesellschaft gelungen, ihre Spesen erheblich zu reduzieren, was auf das finanzielle Resultat günstig einwirken dürfte.

Neueröffnete Konkurse. Kfm. Berthold Hirsch, Berlin-Schöneberg. Maurermeister August Albrecht, Berlin-Wilmersdorf. Fa. Herm. Peschel u. Co. G. m. b. H., Charlottenburg. Kfm. Martin Heymann, Berlin-Wilmersdorf. Kfm. Paul Philipp, Charlottenburg. Maurermeister D. Fortmann. Brake. Viehhändler Heinr. Heinsen, Colmar. Fa. Friedrich Brügge Nchf., Flensburg. Kfm. B. Löwenberg, Frankfurt a. O. Kfm. Alfred Back, Haspe. Architekten G. Klaus, Loitz. Kfm. Hem. Martin, Nürnberg. Gutsbesitzer Georg J. Heydorf, St. Pilt. Kfm. Heinr. Sarg, Saarbrücken. Kfm. Heinr. Fürstenberg †, Spandau. Fa. A. Köhler, Stuttgart.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 21. Juni. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 200,00—202,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen inländ. loko 163—164 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 173—188, mittel 162—172, gering — — russisch. und Donau mittel —, gering — — ab Bahd und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixen 153,50—156. La plata 160,00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 152—156, gute 157,00—165,00 russische und Donau leichte 146—148, amerikanische — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 167—178, Taubenerbsen 179—198 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24,00—28,50. Roggenmehl 0 und 1 20,20—22,50. Weizenkleie 10,50—11,20. Roggenkleie 10,75—11,40. Lupinen, blaue — —, gelbe — —. Wicken — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 21. Juni. (Die Notierungenverstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. u. Sommer stetig gut 197—200, mittel — —, gering bis — M. Roggen inländ. fest gut 162—164. Gerste, hies. Chevaliergerste, ruhig — —, feinste über Notiz, hiesige Land- gut — —, mittel — —, gering bis —, ausländische Futter gerste stetig 145—147. Hafer inländ., fest gut 171—173 mittel — —, Mais runder, ruhig gut 150—152, bunter amerik. gut — —.

Hamburg, 21. Juni. (Getreidemarkt). Weizen ruhig ostholsteiner und mecklenburger 200—213,00. Roggen ruhig mecklenburger u. altmärk. neuer 155—173.50, russisch. cif. 9 Pud 10/15 —. Gerste ruhig südruss. cif. Juni 122,50. Hafer stetig, neuer holsteiner und mecklenburger 174—192. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Sept. —,—, La Plata, cif, neue Ernte Juni-Juli 106.50.

Budapest, 21. Juni. — Weizen, Tendenz fest, per Oktober 11.34, April 11.83. Roggen, Tendenz fest, per Okt. 8.98. Hafer, Tendenz fest, Oktober 8.79. Mais, Tendenz ruhig. Juli 7.93, Aug. 8.03. Raps, Tendenz ruhig, per August 16.55.

Liverpool, 21. Juni. Stetig. Roter Winterweizen per Juli 7—4½ per Okt. 7—3⅝. Mais stetig, La Plata Juli 4—10⅜, bunt. amerik. Mai 4—11⅝.

Antwerpen, 21. Juni. Deutscher La Platasug, Kontrakt Juni 6.25. Juli 6.17½. August 6.10 Septbr. 6.07½ per Okt. 6.02½. Umsatz 5000 kg. Tendenz: ruhig.

Chemische Produkte.

Hamburg, 21. Juni. Chilisalpeter per loko 9.97½, Febr.-März 10.42½, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: fest.

Mersebürg, 21. Juni. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. — Tendenz stetig. Heutige Notierung Febr.-März 1914 M. 10.40 frei Fahrzeug Hamburg.

Zucker

Hamburg, 21. Juni. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendemont neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	9.30	9.35	— — M.
„ Juli	9.40	9.42½	— — „
„ August	9.57½	9.55	— — „
„ Okt./Doz	9.75	9.75	— — „
„ Jan.-März	9.92½	9.92½	— — „
„ Mai	10.07½	10.07½	— — „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 21. Juni. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	48.75 G.	49.25 G.	—.— G.
„ Dezember	49.25 G.	50.00 G.	—.— G.
„ März	49.50 G.	50.25 G.	—.— G.
„ Mai	49.50 G.	50.25 G.	—.— G.
	behpt.	behauptet	

Havre, 21. Juni. Kaffee good average Santos per Septbr 61.25, per Dez. 61.50, per März 61.50. Mai 61.75. Ruhig.

Rio de Janeiro, 21. Juni. Kaffee-Zufuhren 8000 Sack in Rio, 20000 Sack in Santo.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 21. Juni. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 27.00—27.50. Ruhig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 21. Juni. Rüböl per loko 69.50, per Okt. 68.00.

Hamburg, 21. Juni. Stadtschmalz 64.50, amerikan. Steam 55,75, Chamberlain 57.00.

Spiritus.

Nordhausen, 21. Juni. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80.75—81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Wolle.

Bremen, 21. Juni. Baumwolle Upl. loko middl. 62.75.

Liverpool, 21. Juni. Baumwolle, Umsatz 5 000 Ballen. import 3 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — Ballen.

Liverpool, 21. Juni. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.63.

Alexandria, 21. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juli 18.15, Nov. 18.10, Jan. 18.10.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 21. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 3330 Rinder (1606 Bullen, 1463 Ochsen, 861 Kühe u. Färsen) 1167 Kälber, 10928 Schafe, 10883 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 52—55, Schlachtgewicht 90—95, Weidemastochsen 00—00 (00—00), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 49—50 (88—91), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 44—47 (83—89), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 00—00 (00—00). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 51—52 (88—90), b) vollfleischige jüngere 47—50 (84—89), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 44—46 (83—87). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 47 bis 49 (83—86), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 43—46 (78—84), c) mässig genährte Kühe und Färsen 38—40 (62—75). d) gering genährte Kühe und Färsen bis 35 (bis 75). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht 43—44, Schlachtgewicht 86—88 M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast — — (— —), b) feinst Mast-(Voll-Mast) u. beste Saugkälber 66—67 (108—112), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 58—62 (97—103), d) geringe Saugkälber 40—48 (73—87). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 49—50 (98—100), ältere Masthammel 43—47 (86—94), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 35—42 (73 bis 86). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. — (—), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 54—55 (88—89), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 54 — (87—88), d) fleischige Schweine 53—54 (86—87), e) gering entwickelte Schweine 50—52 (83—85), f) Sauen 50—52 (83—86).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Halbjährige Lämmer brachten bis 52 Mk. Der Schweinemarkt verlief lebhaft.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

	19. 6.	20. 6.		19. 6.	20. 6.
New York.					
Weizen p. Juli	99⅛	98⅞	Roggen loko	61	61
„ Sept.	98⅜	98	Schmalz p. Juli	11,12	11,07
Mais loko	68⅛	69	„ Sept.	11,27	11,22
Mehl Spring cl.	3.95	3,95	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11,00	11,00
Weizen p. Juli	101	100⅝	do. in Stard. White	8,70	8,70
„ Sept.	101⅜	100⅞	do. in Cred. Balanc.	250	250
Mais p. Juli	60⅛	60⅞	Kaffee loko	10⅜	10⅛
„ „ Sept	61⅝	61⅞	„ p. Juni	9,26	9.23
Hafer p. Juli	41⅛	41½	„ „ August	9.37	9.35
„ „ Sept.	41⅝	42			

Tendenz: Weizen fest. Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.		Fall	Wuchs			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	20. Juni	+1,12		21. Juni	+1,12	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+3,56		„	+3,04	—	2
Unterpegel	„	+1,98		„	+1,44	—	6
Weissenfels, Oberpegel	„	+3,38		„	+3,36	2	—
Unterpegel	„	—0,10		„	—0,15	8	—
Trotha	20.	+1,42		21.	+1,40	2	—
Alsleben, Oberpegel	20.	+2,35		21.	+2,55	—	—
Unterpegel	„	+0,50		„	+0,58	4	—
Bernburg	„	+0,52		„	+0,60	3	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,42		„	+1,43	—	1
Unterpegel	„	+6,00		„	+6,04	—	4

Iser. Eger. Elbe. Moldau.							
	Mai	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	20. +0,10	—	15	Wittenberg	21. +1,00	—	—
Laun	„ —0,59	—	3	Rosslau	„ +0,39	2	—
Budweis	„ —0,13	—	—	Barby	„ +0,53	7	—
Prag	21. + —	—	—	Schönebeck	„ +0,56	9	—
Pardubitz	20. —0,72	2	—	Magdeburg	„ +0,58	2	—
Brandeis	„ —0,33	2	—	Tangermde.	„ +1,05	—	—
Melnik	„ +0,20	2	—	Wittenbge.	„ +0,90	6	—
Leitmeritz	21. —0,51	—	6	Dömitz	20. +0,3	4	—
Aussig	„ —0,44	3	—	Boizenburg	„ +0,53	5	—
Dresden	„ —1,53	7	—	Hohnstorf	21. +0,44	6	—
Torgau	„ +0,02	2	—	Lauenburg	„ +0,31	6	—

Aussig, 21. Juni. — Pegelstand —0.40 m. Vom Oberlauf werden 0.19 m Wuchs gemeldet.

Telegr.-Adr. Friedmann. Fernspr. Amt I. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 13.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130622030/fragment/page=0001

Berliner Börse, 21. Juni 1913

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

2 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	k 15.6.12
3 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.		
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.		

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M. Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 5⅞%.

Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.											
Dt.Rchs.Sch.	a	4	98.90B	Mannh01 06	b	4	94.30G	Türk.Bagd.2		4	77.00bG
do.1.4.15	d	4	98.30	Mind. 95 02		3½	84.25G	do. unif. 03		4	85.50b
do.1.5.16	d	4	98.50bG	MülheimRhr.	d	3½		do. do. 05		4	74.50bG
Dt.Rchs.-Anl.	v	4	97.90	München 94	v	3½	88.00G	do. do. 08	a	4	74.70G
do. do.	v	3½	84.60	do. 07 u. 13	d	4	94.30b	do. Zoll-Obl.	a	4	74.50G
do. do.	v	3	74.40	do. 1903 11		4	95.00B	do. 400Fr.-L.		frc.	156.50B
Dt. Schutzg.		4	96.75	Nürnb 99 01	v	4		Ung. Goldrt.		4	62.25b
Pr.St.Schatz	d	4	98.30bG	do. 1896/98	v	3½	85.90b	do. kleine		4	84.80b
				Offenb. u.15	b	4	94.40G	do. Kronenrt.	f	4	
				Posen 00 05	a	4	94.40G	do. kleine	f	4	80.20b

Mosk.Kas.											
Mosk KiewW.	a	4½	33.00	do. Serie 2			89.60bG	RiebeckMt.2	b	*4½	1 6.0G
do. 1910	a	4½	93.00bG	do. 17 18 24	v	3½	84.75bG	Romb. Hütt. 3	a	*4½	97.25bG
do.	d	4	84.00bG	Pr. Kiab.-Ob.	a	4	93.25G	Rvon.Steink.	a	*4½	99.00b
do. Rjäsan	b	4		do.KmOb 6.7	a	4	95.25bG	Sachs.El.L.5			98.25G
do.Wind.Ryb	d	4	84.00G	do.S.9 uk.20	a	4	95.60G	Sauerorev 3	a	*4½	96.00B
Podol.Eisnb.	d	4½	92.60bG	do.S10 uk21	d	4	96.00bG	Schalk.Gr99	a	*4	
Rjäsan-Kozl.	d	4	84.40B	do.Serie1.3	v	3½	85.25bG	Schles.Klb.3	a	*4½	96.25bG
do.Uralsk94	c	4		do.S.5 uk.17	a	3½	87.00G	Schuck.&C02	a	4	93.90b
do. 97 uk.08	e	4	84.00bG	RhllPf83-85	d	4	94.30G	do.	d	4½	97.40G

Dussld Adler	O	6	91.60G	Dt. Jute-Spin	I	20	292.25G	Körting			128.00G	Schomb.&S.	O	10	251.75G
Dtsch. Höfelb	O	10	136.50b	do. Kabelwrk	I	8	124.60G	Emil Köster	4	11	135.50G	Schönebeck	7	5	106.50G
Frankf Henn.	O	7	112.75G	do. Kaliwerk	I	10	123.00bB	Kosth. Cell.	I	11	145.85G	Schöneb. Fr.	I	0	
Germn Ortm.	O	9	138.10G	do.Lin.uWchs	I	5	113.00bG	Kronpr. Met.	I	10		C.Schoening	5	9	127.00G
Gevelsberg.	O	3	60.00G	do.Schachtb.	I	35	352.25G	Gb.Krüg.&C.	I	12	153.00bG	Schönw. Prz.	I	4	80.75G
Gilden-Br.	O	0	64.00bG	do.Spiegelgl	I	25	330.00G	KruschwitzZ.	7	22	286.75b	Herm. Schött	I	9	119.25G
Glückauf	O	8	126.75B	do. Steinzg.	I	16	222.00bG	Kunz Treibr.	I	7	99.10	Schftg. Huck	I	6½	104.25G
Henning. Rfb	O	0	40.50G	do.Ton uStz	I	10	131.50G	Kupfw.Dtschl	I	9	127.00G	Schuo.& Slz.	4	24	355.50bG
Herkul.Cass.	O	9	152.50B	do.Waff.uMn	I	32	599.00bG	Kupperbs&S.	I	13	250.50G	SchuckertEl.	8	8	144.40bG
Holsten	O	14	197.10G	do.Wagg.Lh.	I	12½	193.25G	Kyffhäuserh.	I	12	104.00bG	Fr. Schulz jr.	I	23	292.00G
										6	129.25G	Schulz-Kndt	I	8	137.50b

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130622030/fragment/page=0002